

10. OKTOBER 2012

Strom sparen in Privathaushalten

Frankfurter Rundschau vom 09. Oktober 2012; Münchner Merkur vom 26. September 2012

Im Bereich Energie-Effizienz haben Gebäude ein großes Potential. Durch bestimmte Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Sanierung, lassen sich durchschnittlich 27 % der Energie einsparen. Um den Verbraucher über Einsparmaßnahmen zu informieren und beraten, hat die Verbraucherzentrale nun ein Angebot zu Energiechecks in Wohngebäuden gestartet, die von unabhängigen Experten durchgeführt werden und zwischen 10 und 30 € kosten sollen. Beim ersten Runden Tisch zum Stromsparen kündigte Bundesumweltminister Altmaier des Weiteren an, dass bis 2020 jedem deutschen Haushalt eine kostenlose Energieberatung ermöglicht werden solle. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/energiechecks.html>

<http://www.fr-online.de/energie/stromsparen-kostenlose-energieberatung-fuer-jeden-haushalt-bis-2020,1473634,20530108.html>

Windenergienutzung im Staatswald schreitet voran

LWF aktuell 90/2012 vom 6. September 2012; Bayerwald-Bote vom 7. September 2012

Der Bayerische Staatswald soll zukünftig zunehmend für Windkraftanlagen genutzt werden. Laut Experten sind bis zu 1.000 Anlagen möglich, die hohe Windgeschwindigkeiten über den bewaldeten Hügeln zur Stromerzeugung nutzen können. Die bereits gute Erschließung der Wälder ist ein großer Vorteil für den zukünftigen Bau. Derzeit sind 21 Windkraftanlagen in Betrieb, weitere Flächen für mögliche Standorte wie zum Beispiel im Gemeindegebiet Kollnburg wurden vorgeschlagen. Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.baysf.de/de/home/unternehmen_wald/regenerative_energien/wind.html

Wettbewerb „Modellregionen Energiewende“ gestartet

Agra-Europe 35/2012 vom 27. August 2012

Das Bundeslandwirtschaftsministerium zeichnet im Rahmen des Wettbewerbs „Modellregionen für eine beschleunigte Energiewende“ Regionen aus, die den Anteil Erneuerbarer Energien an ihrem Endenergieverbrauch von weniger als 40 % innerhalb von drei bzw. fünf Jahren auf 60 % steigern wollen.

Die drei möglichen Gewinner, die ein schlüssiges und innovatives Technikkonzept vorlegen müssen, erwartet ein Preisgeld von bis zu 1,2 Mio. Euro. Bis zum 31. Dezember 2012 können Regionen ihre Projektideen mit einer Kurzbeschreibung von drei bis fünf Seiten bei der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.nachwachsenderohstoffe.de/projekte-foerderung/foerderschwerpunkte/#c14747>

Neue Energieagentur in Weiden zur Unterstützung der Energiewende in der Oberpfalz

Straubinger Tagblatt vom 17. August 2012

Im Rahmen des Klimaprogramms Bayern 2020 gründet die Gemeinde Weiden im Herbst das „Energie-Technologische Zentrum Weiden“. Als Anlaufstelle für Energiefragen in der nördlichen Oberpfalz ergänzt es das bayerische Netz an regionalen Energieagenturen. Gefördert wird die Gründung mit 130.000 € durch das bayerische Wirtschaftsministerium. Zusätzliche Neugründungen von Energieagenturen in den weiteren Regionen und Kommunen sind möglich, bis die 18 bayerischen Planungsregionen abgedeckt sind. Weitere Informationen zur Energieagentur in Weiden finden Sie unter:

<http://www.weiden.de/wen/umwelt/energie/etz.php>



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

Im 1. Halbjahr 2012 mehr Solarzubau als 2011

[EUWID Neue Energien 32.2012 vom 02. August 2012](#)

Im ersten Halbjahr 2012 betrug der Solarzubau in Deutschland laut Bundesnetzagentur 4.373 MW und übersteigt schon jetzt den Zubau des Rekordjahres 2011 (1.713 MW, Januar – Juni). Der Großteil entfiel jedoch auf die zweite Jahreshälfte.

Die Gründe für den Solarstromanstieg sind vielfältig. So spielen die Solarförderung und die Anpassung des EEG eine große Rolle. Auch trug der fallende Solaranlagenpreis durch Überkapazitäten, vor allem am deutschen Solarmarkt, dazu bei, dass mehr Anlagen erbaut wurden, da sich eine attraktive Rendite für zukünftige Anlagenbetreiber bot. Die Anlagenpreise im Großhandel sind im laufenden Jahr um rund 10 % günstiger als im Vorjahr. Weitere Informationen zum Solarzubau finden Sie unter:

<http://www.euwid-energie.de/news/solarenergie/einzelansicht/Artikel/solarzubau-im-ersten-halbjahr-2012-bei-4373-mw.html>

Energiegenossenschaften immer beliebter

[Sonne Wind & Wärme 11/2012 vom August 2012](#); [Grafenauer Anzeiger vom 13. August 2012](#); [Bürgerversammlung Radldorf-Ost September 2012](#)

Energiegenossenschaften, die über Bürgerprojekte Verbraucher mit Energie versorgen, wird eine große Rolle hinsichtlich des Ausbaus Erneuerbarer Energien zugeschrieben. Insgesamt wurden in den letzten Jahren bereits 130 Energiegenossenschaften in Bayern gegründet. Eine Neugründung wird zurzeit in der Gemeinde Perkam in Niederbayern vollzogen. Hier entsteht an einer Bahnstrecke ein Solarpark mit 1,8 MW Leistung, der Ende November ans Netz gehen soll. Ein weiteres Beispiel ist die „Bürgerenergie Freyung-Grafenau eG“, die bereits Ende August gegründet wurde. Ihre Aufgabe ist es, Erneuerbare Energien sowie Energieeffizienz und -einsparung in der Region voranzutreiben.

Nähere Informationen zu Formen und Potentialen der Bürgerbeteiligung finden Sie unter:

<http://www.genossenschaftsverband.de/verband>

In eigener Sache:

Kalender für 2013 zeigt die Energiewende in Bildern

C.A.R.M.E.N. e.V. hat für 2013 einen Kalender gestaltet, der in jedem Monat ein Thema der Energiewende aufgreift. Auf der Vorderseite der Kalenderblätter zeigen 12 eindrucksvolle Bilder die Ästhetik hinter dem Umbau des Energiesystems. Auf der Rückseite finden sich jeweils interessante Informationen, die einen ersten Einblick in die Themenvielfalt geben. Lassen Sie sich von den ausgesuchten Motiven im "Energiewende-Kalender" durch das Jahr 2013 begleiten!

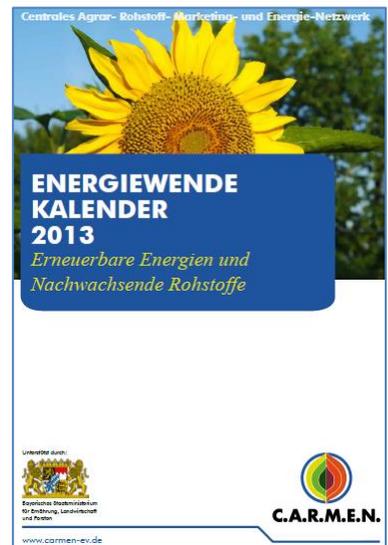
Der Energiewende-Kalender zum Einzelpreis von je 3,-€, inkl. MwSt., zzgl. Versand von 4,50 € (bei Mehrfachbestellungen auf Anfrage)

bestellbar unter: Tel.: 09421/960-300, Fax: 09421/960-333,

E-Mail: contact@carmen-ev.de

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V. , Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative LandSchaftEnergie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.